Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 19 (1946)

Heft: 5

Buchbesprechung: Lesenswerte Bücher und Schriften

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sichtigungen in Nr. 7/8 1945 unter dem Titel: „Die weisse Garde". In diesen fünf Fabriken werden Produkte hergestellt, welche für die Menschheit heute unentbehrlich sind: Vitamine, D. D. T. (Schädlingsbekämpfungsmittel), Cibazol und Penicillin, aus Mutterkorn, Fingerhut und Meerzwiebel: Heilmittel für das Herz, dann Kraftnahrung. Für heute wollen wir, der „Schweiz. Drogisten-Rundschau" folgend, einen Blick in die Fabrik F. Hoffmann-La Roche & Co. AG., Basel, werfen:

Über 4000 verschiedene Präparate sind bis heute in den Roche-Laboratorien gewonnen und auf ihre spezifische Eignung geprüft worden. Nur 20 davon (0,5%) wurden schlussendlich als höchsten Anforderungen gewachsen befunden, um in den Handel und allseitigen Gebrauch zu gelangen. Seit über zehn Jahren beschäftigt sich Roche mit der Erforschung der Vitamine. An die Weltproduktion von Vitamin C (Antiskorbut) leistet der Konzern mehr als die Hälfte. Die Anlage in Basel ist mit einem Kostenaufwand von 2 Millionen Franken erstellt worden. Ihre Fabrikationsräume (Prof. Salvisberg) sind funktionell nach innen, vertikal oder horizontal entwickelt. Das Verwaltungsgebäude, reizvoll eingefügt in alte Parkanlagen, gehört wohl zum Modernsten und Zweckmässigsten, das man sich vorstellen kann. Laufener Fassadenplatten, Laufener-Stein und Kautschukböden aus Altdorf verleihen die gediegene heimische Note.

Hier werden also die weltberühmten Vitamine synthetisiert und die Präparate, die so viele Menschen schon heilten oder vor Mangelkrankheiten bewahrten, hergestellt, wie Redoxon (Vitamin C), Benerva (Vitamin B_1), Beflavin (Vitamin B_2), Benicot (Nicotylamid), Ephynal (Vitamin E), Synkavit (Vitamin K) und zusammengesetzte wie Bé-Dul-Cé (die Freude der Schulkinder, Tabletten aus Vitamin B_1 und C), Nestrovit (ABCD) und viele andere mehr. (Vitamine und Nahrung sind heute untrennbare Begriffe, weshalb sie auch unsere Leser interessieren müssen. Dr. Sr.)

Lesenswerte Bücher und Schriften

Das Gelöbnis. Von Pearl S. Buck. Roman. Alfred Scherz Verlag, Bern. Preis: gebunden Fr. 13.50.

Vielen wird die Verfasserin, die den Nobelpreis für Literatur erhielt, bekannt sein durch ihren Roman „Drachensaat", der Weltruf erlangte. Die Helden jenes Romans finden wir auch hier wieder: Mayli, die moderne chinesische Amazone, die in der Erkenntnis, bisher ein unnützes Leben geführt zu haben, auf alle Annehmlichkeiten des Daseins verzichtet und mit in den Krieg zieht; Lao San, der tapfere Krieger. Ihr Schicksal entscheidet sich im Burma-Feldzug. Von Interesse ist die meisterhafte Schilderung des tiefen Konfliktes, der dem Bündnis zwischen „Weissen" und „Gelben" zugrunde liegt. Im geschilderten Feldzug haben die Chinesen die in Burma in die Klemme geratenen Engländer zu befreien.